



Lohner Heimatblatt

Mitgliederjournal Heimatverein Lohne e.V. mit Museum für Land und Leute

Oktober 2023

Nr. 159

Liebe Heimatfreunde,

der Sommer hat sich verabschiedet. Mit warmem und kühlem sowie trockenem und nassem Wetter hat er sich sehr wechselhaft gezeigt. Aber mal ehrlich und allen Klagen zum Trotz, ist dieser Sommer nicht so verlaufen, wie wir ihn früher über viele Jahre hatten? Ich glaube, dass wir dadurch auch Glück hatten und von Katastrophen, wie Waldbränden oder Hochwasser, verschont wurden.

Jetzt ist es schon Herbst und wir freuen uns auf einen goldenen Oktober. Die Tage werden zunehmend kürzer und damit die Abende länger. Viele nutzen diese Zeit und nehmen auch wieder ein Buch zur Hand.



Wir laden sie ein, mal wieder beim Heimathaus vorbeizuschauen und auch in unserem Bücherbaum zu stöbern. Öffnen Sie einfach die kleine Verriegelung und lassen Sie sich überraschen. Vielleicht ist auch für Ihren Geschmack etwas dabei. Großartig wäre es natürlich, wenn Sie den Bücherbaum im Gegenzug mit einem „ausgelesenen“ Buch wieder füllen. Hierdurch wird die Attraktivität bestimmt gesteigert.

Wir wünschen Ihnen einen schönen und ruhigen Herbst.

Für den Vorstand
Michael Motzek

Ehrenamtliches Engagement in Lohne Der Seniorentreff

(Bericht der Ansprechpartnerin: Agnes Rakers)

Seit mehr als 40 Jahre gibt es die Gruppe Seniorentreff.

1981 gründeten Paula Weßling, Anna Deymann und Maria Hüsken mit Unterstützung von Pastor Trimpe den Seniorenkreis, der später zum begehrten Altentag wurde. Im Laufe der Jahre entwickelte sich daraus der Seniorentreff. Damals war es einer der wenigen Freizeitangebote für Senioren, um soziale Kontakte zu pflegen und erweitern zu können.

Es wurden zum Beispiel zusammen mit dem Marianischen Apostolat verschiedene Fahrten unternommen, die Pastor Trimpe organisierte. Fahrten zum Osnabrücker Dom, Rulle, Kloster Bardel oder Krippenausstellungen, sowie der Besuch beim Moormuseum standen unter anderem auf dem Programm. Außerdem sind in den ersten Jahren immer wieder Gäste (das waren Personen aus der Gemeinde) eingeladen worden, die sich vorstellten und über ihre Arbeit berichteten. Ein treuer Gast war zum Beispiel Pater Guterrez, wenn dieser seinen Urlaub in Lohne verbrachte.

Beim Treffen im Januar hat der Seniorenkreis Kerzen verziert, die der Krankenhaus-Besuchsdienst den Kranken überreichte.



Zu Palmsonntag wurden kleine Palmensträuße gebunden und mit Bändern geschmückt, die dann in der Kirche verkauft wurden. Der Erlös kam einem guten Zweck (oft für Schmuck in der Leichenhalle) zugute.

Wie vor 40 Jahre treffen sich die Senioren noch immer jeden 3. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr im Pfarrzentrum. Der Nachmittag beginnt gemütlich mit Kaffee und Kuchen. Anschließend wird mit Begeisterung und viel Spaß gekniffelt, Ski-Bo, Skat oder Doppelkopf gespielt.

Jeder ist herzlich willkommen!



ausgezeichnet mit dem
FUTURE HEARING AWARD

Hörsysteme 1930 und 2017

Hörtechnik damals
wie heute:
Der Schlüssel zum
guten Verstehen.
Wir beraten Sie gerne

Sabine Welling HörSysteme

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.30
Mo.-Di.+Do.-Fr.
15.00-18.00 Uhr

Hauptstraße 36
49835 Wietm.-Lohne
Tel. 0 59 08 / 93 717 50

Organisations –Team vom Seniorentreff

Gründungsteam 1981

Paula Weßling
Anna Deymann
Maria Hüsken

Nach 18 Jahren gaben sie 1999 ihr Amt an folgende Frauen ab:

1999-2002 Hermine Ottens
1999-2014 Marlies Zackenhofer
2002-2018 Rosa Tälkers

Zurzeit übernehmen

Monika Kuhl ab 1999
Agnes Rakers ab 2015
Maria Midden ab 2019

die Organisation des Seniorentreffs.



Jan Borker

Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon 0591 800210
<https://borker.lvm.de>

Geschichte der Gaststätte Kuhl

(Bearbeitung: Walter Vogt, Fotos: Wilfried Kuhl)

Familie Kuhl

Hermann Heinrich Kuhl (1833 – 1901) kam um 1850 von Geeste, Kreis Meppen, als Knecht nach Lohne und heiratete 1859 die Lohnerin Maria Elisabeth Peters. Der älteste Sohn Johann Hermann Kuhl (1866 -1951) heiratete Margaretha Adelheid Westhues und pachtete den frei gewordenen Hof Reling. Der Sohn August (1890 – 1974) führte gemeinsam mit seiner Frau Anna-Maria geb. Vogt den Hof weiter. Sie hatten 9 Kinder, 5 Söhne und 4 Töchter. Die Söhne erlernten verschiedene Berufe und der Hof wurde aufgegeben. Noch lange hörte man den Namen Reling, z.B. Relng Jop (Josef Kuhl). Bernhard wurde Schlosser bei Nino in Nordhorn und heiratete am 19.04.1955 die Wirtstochter Hildegard Elsen. Als er 1953 an der Schwartenpohler Straße ein Haus bauen wollte, sollte gleichzeitig im Wohnhaus eine Gaststätte entstehen. Bernhard stellte bei der Gemeindeverwaltung einen Antrag auf Eröffnung einer Gaststätte. Heinrich Thole stellte gleichzeitig auch einen Antrag.

Die Gaststätte

Gemeinderatssitzung vom 11.02.1953

5.Tagesordnungspunkt: Stellungnahme zu der Bedürfnisfrage zur Errichtung

- a) einer Schankwirtschaft des Bernhard Kuhl, Lohne, auf seinem Baugrundstück an der Straße nach Schwartenpohl,
- b) einer Gastwirtschaft des Kaufmanns Heinrich Thole, Lohne, in seinem Hause.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Der Antrag, diesen Punkt in vertraulicher Sitzung zu beraten, wurde mit 8 Stimmen gegen 4 Stimmen angenommen.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde Punkt 5 der Tagesordnung beraten. Zu den Anträgen auf Schank- bzw. Gaststättenkonzession Bernhard Kuhl und Heinrich Thole in Lohne wurde nach eingehender Beratung unter den jetzigen Verhältnissen die Bedürfnisfrage mit 8 Stimmen bei 3

Enthaltungen verneint. Nach Wiederherstellung der öffentlichen Sitzung wurde das Ergebnis der Beratung bekanntgegeben.

Gemeinderatssitzung vom 24.06.1953

Nachdem der Bürgermeister in den Ortsteilen Darpe, Rupingort und im Felde durch eine geheime Abstimmung der Einwohner deren Meinung über die Bedürfnisfrage einer Gast- bzw. Schankwirtschaft festgestellt hatte, wurden die Anträge Kuhl und Thole auf Grund dieses Ergebnisses erneut beraten. Das Bedürfnis für den Antrag Kuhl wurde mit 3 Stimmen bei 6 Stimmenthaltungen anerkannt. Der Beschluss vom 11.02.1953 zu der Bedürfnisfrage des Antrages Thole wurde nicht abgeändert, da keine Stimme für den Antrag war. Heinrich Thole hatte den Plan, eine Gaststätte zu eröffnen, aufzugeben.



Hochzeit und Einzug in das neue Haus mit Gaststätte



Die Toiletten befanden sich in einem Schuppen hinter dem Haus. Dieses Foto entstand beim Abwasch nach dem Hahnenholen



Endlich hatte der Rupingort eine Gaststätte. Die ersten Clubs entstanden, eine Thekenmannschaft durfte natürlich auch nicht fehlen, der 1. FC Rupingort.



Einmal im Jahr organisierte Bernd eine Wein-fahrt

Die Ideen gingen Kuhl Bernd nie aus. Auf dem Baierort gab es eine Kirmes, bei Lambers das Schützenfest, also musste auf dem Rupingort auch irgendetwas stattfinden: Ein Sommerfest – das Wodkafest. Von Jahr zu Jahr wurde es größer, Karussells, Spielzeugstände, Pommesbuden, Eiswagen und im Bierzelt gab es abends Musik und Tanz.

 BODEN+WAND CH-GmbH	Parkett Bodenbeläge Bodenbeschichtungen Malerarbeiten Trockenbau WDVS-Arbeiten
	<small>Raiffeisenstr. 6 · 49835 Wietmarschen-Lohne Tel. 0 59 08 / 937 674 · Fax 0 59 08 / 937 675 www.boden-wand.com · verwaltung@boden-wand.com</small>



Aus einer Zapfsäule wurde eine Tankstelle mit Tankwärterhäuschen



Hinter der Theke die Wirtin Hildegard Kuhl



Die Gaststätte, im Hintergrund die Gaststube



Am Sonntagnachmittag trafen sich die Senioren vom Rupingort zum Kartenspiel.
 Von links nach rechts: 1. Hütten, 2. Lockhorn, 3. Köbbe, 4. Stevens Emil, 5. Kuhr Herm., 6. Kuhl August, 7. Ruping Bernd, 7. Schoo, 8. Jungedeitering Georg, 9. Bickers Bernd.

Die Gaststätte wurde im Laufe der Jahre vergrößert, es entstand ein Saal mit Wintergarten und Außenterrasse. Bedingt durch das freundliche Wesen der Eheleute Wilfried und seiner Frau Monika, die übrigens eine hervorragende Köchin war, wurde das Haus Kuhl in Lohne zur Nummer 1 in der Gastronomie. Als Wilfried das Rentenalter ansteuerte, verkaufte er das Gasthaus Kuhl. Die Namen Kuhl Bernd und Kuhl Willi sind aber in Erinnerung geblieben. Man geht auch heute noch zu Kuhl Bernd oder Kuhl Willi.

Danke Willi, dass ihr, deine Familie und du, im Laufe der Jahre so ein tolles Haus aufgebaut habt.

PlattSatt

(Hinweis auf Veranstaltungen der Emsländischen Landschaft – siehe auch: www.emsländische-landschaft.de)



PlattSatt 2023

06.-15.10.23 im Emsland und in der Grafschaft Bentheim

Datum	Programm	Ort	Uhrzeit
Freitag, 06.10.23	Jichenseen mutt freen, Theater	Meppen	19.30 Uhr
	Gerrit Hoss, Konzert	Emlicheim	20.00 Uhr
Samstag, 07.10.23	Vörlesefrühstück	Bürger	09.30 Uhr
	Knipp Gumbo Trio, Konzert	Bad Bentheim	20.00 Uhr
	Platt up Zack, Improtheater	Anderverne	20.00 Uhr
Sonntag, 08.10.23	PLATTCAST, Live-Podcast	Wesuwe	11.00 Uhr
	Plattdeutsches Herbstfest	Lingen-Darme	11.30 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
	De Koh Rosmarie, Kindertheater	Haselünne	16.00 Uhr
	Hermann May und Rainer Rohe, Konzert und Lesung	Sögel	16.00 Uhr



elektro 
GREIVING GmbH

◀ Elektro - Anlagen
 Beleuchtungsanlagen

◀ EDV - Netzwerke
 Installationsbus KNX/EIB

Zeppelinstraße 2, 49835 Wietmarschen –Lohne
 Tel.: (0 59 08) 3 45 e-mail: Info@elektro-greiving.de



BAUSTOFFE VOGT

Datum	Programm	Ort	Uhrzeit
Dienstag, 10.10.23	Jichenseen mutt freen, Theater	Meppen	19.30 Uhr
Mittwoch, 11.10.23	Hurrah, de Schoole brannt aff!, Theater LiLa Spätlese mit Tönne Speckmann, Lesung	Lingen Nordhorn	18.30 Uhr 20.00 Uhr
Donnerstag, 12.10.23	Up de Spörs von Schwester Kunigunde, plattdeutsche Führung Pleseär ien de Groafschup, Heimatabend RadioactiveSlam – op platt, Poetry Slam	Haren Waldseite Lingen	14.30 Uhr 18.30 Uhr 20.00 Uhr
Freitag, 13.10.23	Vogelwanderung mit dem NABU Erzählcafé	Lingen Spelle	15.30 Uhr 17.00 Uhr
Samstag, 14.10.23	Von Moorgeistern und Spökenkiekern, Führung durchs Moor mit Gruselgeschichten Mittagsstunde, Kino	Werthe Haselünne	18.00 Uhr 20.00 Uhr
Sonntag, 15.10.23	Freunde - Brückenbauer - Otto Groote und Bert Hadders, Konzert	Freren	16.00 Uhr



„Ne kläine Tiedräjse döar de Groafschup Bänthem (Bericht: Albert Röttering aus dem „Grafschaft Bentheim Magazin Nr. 11“)

Vöar meär as 40 Dusend Joare söllt all Neandertaler ien de Groafschup up Jagd goan ween en ien de Bronzetied vöar round 5 Dusend Joar hebbt ien'n Ruum Uelsen wall all de eärsten Mäinschen leewt. Um de Tied van 100 Joar vöar Chr. bis round 200 Joar doarnoa bint de Römer döar de Groafschup trökken.

Bänthem wodd ien aule Urkunden all üm 800 nöömt, fieftig Joar later Wilßem en üm 900 Nott-
hoarn. Äinde van't 8. Joarhunnert is dat Christendum ien de Groafschup ienföart wodden en round
100 Joar later gaff et de eärsten Karken ien Schüttrup, Loane, Notthoarn, Emmelkamp, Uelsen en
Väildhusen.

1331 is Uelsen ien ,ne Urkunde van denn Bischof van Utrecht eärstmoals nööimt wodden en Em-
melkamp 1312. All ien't Joar 1152 kreeg Hugo van Büren van de Gräfin Gertrudis van Bänthem
dat Recht, ien Wietmoschen ,n Kloater to timmern.

Ien't Joar 1295 kreeg Schüttrup dat Stadtrecht togestoan, 1369 Nijnhuus en 10 Joar later, 1379,
Notthoarn. De Grafen up de Burg ien Bänthem heff et wall all ien't 12. Joarhunnert gewen.

1364 is denn Grundsteen föar't Kloaster Fräinswe-
gen leggt wodden.

1544 is denn gröttsten Deel van de Groafschup lu-
therisch wodden en ien 1588 reformeert. De Fran-
zosentied tüschen 1795 en 1815 is ock an de Groaf-
schup nich vebij goan.

1815 köimp de Groafschup unner de Heerschup van
Hannover en 1871 hörde de Groafschup as Deel
to't Düütsche Käiserriek.

Good 10 Joar later, 1885, is denn Landkreis Groaf-
schup Bänthem ien't Lewen ropen wodden.



RWG LOHNE eG

Futtermittel · Düngemittel · Pflanzenschutz · Saatgut · Tankstelle · Grill
Markt · Biogasservice · Wirtshaus · Indoor Waschpark · E-Ladepark

Ein starkes Team in Lohne & Wietmarschen

www.rwg-lohne.de

f @

Plattdeutsche Wörter mit französischem Ursprung

(Bericht: Harm Hindrik Schoo und Alber Rötterink aus dem „Grafschaft Bentheim Magazin Nr. 11“)

Ien de Franzosentied sind ok hel wat Wöarde en Begriffe ien de Plattdüütsche Sproake owernömmen wön'n. Hier n'n paar doarvan:

Plattdeutsch	Deutsch	Französisch
Malöar	Unglück	le malheur
posen	Ausruhen	reposer
mekeären	fehlen	manquer
Fäinster	Fenster	la fenêtre
Pleseär	Gefallen, Vergnügen	le plaisir
Beschüte	Zwieback	la biscotte
kommedeären	befehlen	Commander
Pries	Preis	le prix
Mostert	Senf	la moutarde
Schukkellaa	Schokolade	ke chocolat
Petries	Rebhuhn	la perdrix
Vekantie	Ferien, Urlaub	la vacance
Paraplü	Regenschirm	le parapluie
Wien	Wein	le vin
kwiet	Weg, losgeworden	quitter
Klöar	Farbe	la couleur
Beck	Maul, Schnabel, Mund	le bec
Ledekant	freistehendes Bett	le lit de champ
Schandarm	Polizist, Gendarm	le gendarm

Der Immenweg am Sternpunkt

(Beitrag: Michael Motzek)

Jogger, Fußgänger und Fahrradfahrer, die über den Esch an den Sternpunkt kommen, haben sich bestimmt gefragt, welche Bedeutung das Schild an dieser Stelle hat.

Im Rahmen einer von der Niedersächsischen Bingo Stiftung unterstützten Aktion haben im Februar 2019 viele Lohner Vereine ehrenamtlich mehr als 130 Obstbäume an verschiedenen Stellen in Lohne gepflanzt. Mit dem Pflanzen war es allerdings nicht getan. Die vielen Bäume müssen gepflegt und zur richtigen Zeit beschnitten werden.

Für den Weg vom Sternpunkt in Richtung Bundesstraße hat diese Aufgabe im Rahmen einer Partnerschaft der Imkerverein übernommen. An den anderen Stellen in der Gemeinde werden die Bäume u.a. vom Heimatverein, der Landjugend und Vertretern der Jägerschaft gepflegt.

Alle Beteiligten und Unterstützer hoffen, dass viele an dieser Bereicherung der Flora und Fauna Gefallen finden und pfleglich damit umgehen. Das Obst ist für die Allgemeinheit bestimmt und scheint auch zahlreich in Anspruch genommen zu werden.

Unser Dank gilt allen Beteiligten für dieses gelungene Projekt.



Buchweizen-Pfannkuchen – Etwas Leckeres mit Tradition für die kalte Jahreszeit (Beitrag: Gertrud Horstkamp)

Zutaten:

400 g Buchweizenmehl
100 g Dinkel- oder Weizenmehl
4 Eier
1-2 Teel. Salz
800 ml kalten Kaffee oder schwarzen Tee
ca. 200 ml Wasser
Speck



Den Teig anrühren, mindestens 2 Std. quellen lassen. Den Speck ausbraten und das Fett zum Backen nehmen. So viel Wasser zugeben, bis der Teig die richtige Konsistenz (zähflüssig) hat. In jedem Pfannkuchen 2 Scheiben Speck mitbacken.

Variante: Gebratener Speck kann auch auf die gebackenen Pfannkuchen gelegt werden.

Quelle: Aus dem Kochbuch „Gutes aus Mutters Küche“ – Abgewandelt von Gertrud Horstkamp



Der Buchweizen-Pfannkuchen wird gerne auch mit weiteren Zutaten gereicht.

Von links nach rechts:

Preisselbeeren, Dip, Erdbeermarmelade, Rübekraut, Lachs, Apfelmus und natürlich ausgelassener Speck

Wiederaufbau der historischen Horizontalgattersäge Sicherheitsschulungen beginnen

(Bericht: Michael Motzek)

An den Wochenenden 30.09./01.10. und 14./15.10.2023 nehmen die ersten 6 Interessenten an der zertifizierten Sicherheitsschulung durch den Verein „Gattersäge Upjever e.V.“ und der VHS Friesland-Wittmund in Schortens teil. Damit wird der Weg für öffentliche Sägevorführungen geebnet. Schulungen für 4 Interessenten folgen dann im Frühjahr 2024.

Der Einsatz der alten Säge birgt naturgemäß Risiken. So ist kürzlich beim Betrieb eine Antriebsstange gebrochen, die jetzt aus Eschenholz nachgebaut werden muss. Ohne diese Stange ist die Anlage nicht funktionsfähig. Um so wichtiger ist eine fachgerechte Ausbildung für den Betrieb der Säge.

Wir bedanken uns bei den Firmen

Kuhr Bedachungen GmbH
Bauunternehmen Overberg GmbH & Co.KG
Carl-Arnold Brill GmbH
Georg Bolmer
W. Krämer Bauuntern. u. Zimmerei GmbH

Keuter Tischlerei u. Innenausbau GmbH
Fa. Brümmer GmbH & Co.KG
Autohaus Heidotting GmbH
Schröer GmbH

für die freundliche finanzielle Unterstützung der Schulungsmaßnahmen und Instandhaltung der Säge. Ohne diese Hilfe könnten wir die Maßnahmen nicht durchführen.



Vereinsleben

Kartoffelfest am 06.10.2023 am Heimathaus

(Bericht: Eva-Maria Jessing)



Die Grundschule Lohne und der Heimatverein laden am 06.10.2023 ab 14:30 Uhr zum Kartoffelfest am Heimathaus ein. Das Fest ist Abschluss des gemeinsamen „Kartoffelprojekts“, das im Frühjahr mit dem Pflanzen der Kartoffeln durch die Grundschulklassen auf dem Feld der Familie Rakers an der Hauptstraße begonnen hat.

Nach der Ernte durch die Schülerinnen und Schüler am Vormittag, werden nachmittags beim Fest viele Zubereitungsarten der Kartoffel präsentiert. So werden Bratkartoffeln, Pellkartoffeln, Kartoffelbrot, Kartoffelbrei sowie Pommes und Reibekuchen zum Verzehr angeboten.

Rund ums Heimathaus findet für die Kinder ein buntes Spiel- und Kreativangebot statt. Es sind alle Groß und Klein herzlich willkommen, die Atmosphäre bei Speis und Trank zu genießen.

Versehentlich ist im letzten Heimatblatt ein falscher Sponsor genannt worden – **unterstützt wird das Projekt von der Raiffeisen Warengenossenschaft Lohne eG.**

Weihnachtsmarkt am Heimathaus

(Bericht: Steffi Harms von der IHHG)

Festlicher Zauber am Heimathaus: Der Weihnachtsmarkt der IHHG Lohne e.V. öffnet seine Pforten! Dieses Jahr lädt die IHHG Lohne e.V. am 9. und 10. Dezember zum Weihnachtsmarkt, der zum ersten Mal rund um das Heimathaus stattfindet, ein.

Am Samstag beginnt das vorweihnachtliche Programm um 17 Uhr mit einer besinnlichen Vorabendmesse. Um 18 Uhr wird der Weihnachtsmarkt dann offiziell eröffnet. Der Sonntag setzt das weihnachtliche Erlebnis ab 14 Uhr fort. Jung und Alt sind herzlich eingeladen, über den festlich geschmückten Markt zu schlendern, an den liebevoll gestalteten Ständen zu stöbern und sich in die Weihnachtsstimmung zu vertiefen. Die jungen Besucher dürfen sich auf ein Karussell freuen, das Kinderaugen strahlen lässt. Der Weihnachtsmann wird ebenfalls mit seinen Engeln vor Ort sein, um die kleinen Gäste zu begrüßen.

Für alle, die noch auf der Suche nach den perfekten Geschenken sind, öffnen Kunsthandwerker ihre Buden und präsentieren ihre liebevoll handgefertigten Kreationen. Hier finden Besucher einzigartige Schätze, die unter dem Tannenbaum für leuchtende Augen sorgen werden. Neben dem Weihnachtsshopping gibt es auch eine reichhaltige Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten. Neben Kaffee und Kuchen wird der traditionelle Glühwein sicherlich nicht fehlen, um die Besucher von innen zu wärmen. Auch für den Hunger zwischendurch wird bestens gesorgt sein.

Ein besonderes Highlight ist die Tombola mit großzügigen Preisen, gespendet von den Mitgliedsfirmen der IHHG. Die Gewinner können sich auf attraktive Preise freuen. Der Weihnachtsmarkt 2023 am Heimathaus verspricht besondere Moment. Wir freuen uns darauf, Sie auf dem Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen!



Sommertour nach Venne und Bramsche am 14.06.2023

(Bericht: Michael Motzek)



Bei bestem Wetter machten sich die Teilnehmer auf in Richtung Ostercappeln-Venne. Ziel war hier die vom Heimat- und Wanderverein Venne ehrenamtlich betreute Mühleninsel mit verschiedenen historischen Gebäuden und einem Mühlenmuseum. Dort wurden wir von Vereinsvertretern mit Kaffee und Möppis begrüßt. Die sich anschließende Führung zu der Historie, den Geheimnissen der Mühlentechnik und der aktuellen Nutzung der Gebäude

und Mühle war sehr interessant und kurzweilig.

Nach einem stärkenden Mittagessen im Gasthaus Varusschlacht in Kalkriese mit einem anschließenden Spaziergang ging es weiter in Richtung Bramsche. Ziel war hier das auch überregional bekannte Tuchmachermuseum.

Seit Beginn des 16. Jahrhunderts wurden in Bramsche von der Tuchmachergilde Tuche und Garne hergestellt und gefärbt. Ein Teil dieser Gebäude ist noch erhalten und wird als Museum genutzt. Hier konnten wir die einzelnen Arbeitsprozesse und Webtechniken auf historischen Maschinen aus dem 19. und 20. Jahrhundert im Rahmen einer sehr kompetenten Führung verfolgen.

Am späten Nachmittag kamen wir mit vielen neuen Eindrücken nach Lohne zurück. Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Interesse an diesen Angeboten des Heimatvereins.

Tourenbericht über die „Grafschafter Fietsentour 25“ am 24.06.2023

(Bericht: Hubert Schuhmacher)

Treffpunkt: Heimathaus Lohne um 9:30 Uhr
Anzahl Teilnehmer: 36 bei einer Streckenlänge von ca. 59 km
Rückkehr: ca. 17:30 Uhr

Bei strahlendem Wetter starten wir die leicht geänderte Grafschafter Fietsentour 25 von der Emslandstr. in Emlichheim. Die Strecke führt uns durch das Vechtetal Richtung Laar. Auf Höhe Laar in Richtung Hardenberg legen wir im Schatten eines kleinen Waldes und bei einer Rasthütte eine kleine Trinkpause ein. Kurz vor Hardenberg stoßen wir auf den Kanaal Almelo-De Haandrik, dem wir bis zum Ortseingang Hardenberg folgen. Im neu geschaffenen Vechtetal-Park an der Overijsselsche Vecht halten wir für unsere Mittagspause. Entsprechend Bänke bzw. Holzstämme bieten ausreichend Sitzmöglichkeiten. Leider gab es keine Schatten spendenden Bäume.

Die anschließende Fahrt bis in Zentrum von Hardenberg war nicht weit. Hier war die Nutzung von Toiletten möglich. Durch das Tal der Overijsselschen Vecht mit Ausblick auf teilweise interessante Architektur der Orte Hardenberg und Gramsbergen queren wir nochmals den Kanaal Almelo-De Haandrik und kommen dann bald nach Coevorden. Hier machen wir direkt vor dem Kasteel Coevorden Halt, bevor es weiter durch Ortsteile von Coevorden



Gruppenfoto in Emlichheim

geht, wo alle Häuser nach hinten eine Anbindung ans Wasser haben. Welch ein Idylle, aber was macht man im Herbst gegen die Mücken?

Zunächst auf niederländischer Seite an der Grenzaa entlang, später auf deutscher Seite am Coevorden-Piccardie-Kanal entlang, gelangen wir wieder nach Emlichheim. Hier steuern wir direkt das Cafe & Restaurant Pleno an, wo bereits Tische für uns für Kaffee und Kuchen eingedeckt sind. Nach einem Gruppenfoto auf dem Gelände der Raiffeisen-Tankstelle sind unsere Autos auf dem Parkplatz in der Emslandstraße schnell erreicht.

Die Wärme machte den Teilnehmern zwar zu schaffen, aber bei entsprechend Trinkpausen an schattigen Plätzen war auch diese zu bewältigen. In Coevorden musste eine kleine Panne behoben werden, ansonsten verlief die Tour mal wieder ohne Probleme. Gott sei Dank!

Holzlager wertet Gelände auf

(Bericht: Michael Motzek)



Seit vielen Jahren wird hinter unserem Backhaus Holz gelagert, das wir zum Backen von Brot und Kuchen benötigen. Optisch war dies in den Drahtgestellen sicherlich kein Highlight. Das haben Andreas Hanenkamp und Alfons Herbers mit Unterstützung von David Hanenkamp zum Anlass genommen, hier Abhilfe zu schaffen. In vielen Arbeitsstunden haben sie auf einem Sandsteinfundament einen Anbau geschaffen, der hervorragend zum Backhaus

passt und es noch aufwertet. Den gezapften Holzrahmen haben sie selber geschreinert und die Latten aus Eichenholz sind mit unserer Horizontalgattersäge in Lohnerbruch geschnitten worden.

Hinzu kommt, dass im Zuge dieser Maßnahme auch ein Waschbecken im Backhaus einbaut wurde. Damit wird das Backen erheblich erleichtert. In den kommenden Wochen wird Josef Többen eine passende Tür zimmern, damit der Schuppen auch abgeschlossen werden kann. Wir bedanken uns bei unseren sehr aktiven Mitgliedern für diese tolle Arbeit.

Wir bedanken uns bei B & M Baran GmbH & Co. KG und der Gemeinde Wietmarschen für die Unterstützung.

Termine

- **03.10.2023**, 15:00 Uhr - Ökumenische Erntedankandacht im Heimathaus
- 06.10.2023 - Kartoffelfest
- 07.10.2023 - Herbstwanderung
- 18.11.2023 - Herbstwanderung
- 01.12.2023, **19:00 Uhr** - Nikolausknobeln
- 09./10.12.2023 – Weihnachtsmarkt der IHG
- 08.02.2024 – Generalversammlung

Impressum

Das Lohner Heimatblatt erscheint seit 1984 vierteljährlich als Journal für Mitglieder des Lohner Heimatvereins e.V. in gedruckter Form. Alle Ausgaben auch digital zum Downloaden im Servicecenter auf der Vereinsinternetseite.

Herausgeber

Heimatverein Lohne e.V.
Hauptstraße 77 A
49835 Wietmarschen, OT Lohne
Telefon: 05908/240 8002
Telefax: 05908/240 9169

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück
Registernummer: VR 130267
Steuer Nr.: 55/271/00642

Internet: www.lohner-heimatverein.de
e-mail: info@lohner-heimatverein.de

APP runter laden bei Google Play Store oder AppStore: **Museum Land und Leute**

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Georg Borker (1. Vorsitzender)
Maria Stevens (2. Vorsitzende)
Michael Motzek (Geschäftsführer)
Elfriede Groth (Kassenwartin)

Redaktionsteam:

Maria Borker
Helga Motzek

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
in Verantwortung der Autoren

Druck:

Paul-Druck GmbH
Druckauflage: 285

Copyright: Heimatverein Lohne e.V.